

Für mehr Sicherheit



Modernes 3-D-Ultraschallverfahren Invenia ABUS zur Brustkrebsvorsorge

Die frühzeitige Erkennung von Brustkrebs kann Leben retten.

Ein innovatives Ultraschallgerät erhöht die Aussagekraft des Screenings insbesondere bei Frauen mit dichtem Brustgewebe. Der automatisierte Brustultraschall ABUS verbessert die Aussage, ob es sich „nur“ um dichtes Brustgewebe oder doch um Krebs handelt. Das Frauenärzte Gesundheitszentrum setzt das innovative Untersuchungsgerät mit Erfolg ein, um als Ergänzung zur Mammographie die Erkennungsrate von Brustkrebs bei Frauen mit dichtem Brustgewebe zu steigern. In der herkömmlichen Mammographie bleiben bei Patientinnen mit dichtem Brustgewebe mehr als ein Drittel der Fälle von Brustkrebs unentdeckt.

Laut Robert Koch-Institut in Berlin (RKI) ist Brustkrebs mit zuletzt rund 70.620 Neuerkrankungen jährlich die mit Abstand am häufigsten auftretende Krebserkrankung der Frau. Zusätzlich wird laut RKI bei mehr als 6.000 Frauen jährlich ein in situ-Tumor diagnostiziert, eine Vorstufe von Brustkrebs. Auf Basis der aktuellen Inzidenzraten erkrankt etwa eine von acht Frauen im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Fast ein Drittel der Frauen sind bei Diagnosestellung jünger als 55 Jahre alt.

Das gesetzliche Früherkennungsprogramm bietet Frauen ab 30 Jahren die Möglich-

keit einer jährlichen Tastuntersuchung beim Arzt. Frauen zwischen 50 und 69 Jahren werden im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms alle zwei Jahre zu einer Röntgenuntersuchung der Brust eingeladen. Eine Ultraschalluntersuchung mit dem Invenia ABUS bietet Frauen zusätzliche Sicherheit.

Wichtig zu wissen: Brüste bestehen aus Fett- und Brustgewebe. Eine Brust mit mehr Gewebe als Fett wird als dicht eingestuft. Die Brustdichte wird bei der Mammographie-Auswertung vom Radiologen festgestellt. Es gibt vier Dichte-Ka-

tegorien: A, B, C und D. Brüste der Kategorien C und D gelten als dicht.

Ein dichtes Brustgewebe ist per se nicht ungewöhnlich, stellt aber einen Risikofaktor für Brustkrebs dar. Bei etwa 40 Prozent aller Frauen besteht die Brust aus mehr Gewebe als Fett. Eine klassische Mammographie reicht hier oftmals nicht aus, um Brustkrebs zu erkennen. Bei dichtem Brustgewebe ist die Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung eines Mammakarzinoms um das Vier- bis Sechsfache erhöht.

Von Tumoren ist dichtes Brustgewebe in der Mammographie nicht leicht zu unterscheiden, denn beide können weiß dargestellt sein. Ein auffälliger Befund ist im Ultraschall besser erkennbar, insbesondere wenn die Ultraschallaufnahmen mit der Mammographie-Aufnahme verglichen werden.

Die Untersuchung erfolgt ohne Strahlenbelastung, dauert circa 15–20 Minuten und liefert 3-D-Ultraschall-Bilder. Ab 30 Jahren wird die Durchführung des 3-D-Brustultraschalls empfohlen. Insgesamt profitieren sicherlich alle Frauen von der Durchführung der Untersuchung unabhängig von der Brustdrüsendichte.



Unser ganzheitliches Konzept für die Gesundheit der Frau ...



Bettina Schreiber
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Nadine Deltmar
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Dr. Alexander Henze
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Dr. Maxi Neu
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Dr. Katja Rolke
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

... UNSERE LEISTUNGEN

- Vorsorge
- Intensivüberwachung während der Schwangerschaft: CTG, Farb-Doppler-Ultraschall, 2D-/3D-/4D-Ultraschall
- Hochauflösender Brustultraschall der Stufe II nach DEGUM
- Invenia ABUS 2.0, vollautomatischer 3D-Brustultraschall
- Ultraschallkontrollierte Mammastanzbiopsie
- Digitale Mammographie mit Tomosynthese
- Mammographiescreening
- Medikamentöse Tumortherapie
- Hormonsprechstunde
- Verhütungsberatung, Spiralen, Kupferkette
- Kinder-/Jugendgynäkologische Sprechstunde
- Akupunktur (A-Diplom)
- **Ästhetische Medizin**
 - Faltenbehandlung mit Botox und Hyaluronsäure
 - Lipolyse-Injektion (Fettweg-Spritze)
 - Vitamin- und Wellnessinfusionen
 - Botoxbehandlung bei verstärktem Schwitzen (Hyperhidrosis)
 - Microneedling



FRAUENÄRZTE GESUNDHEITZENTRUM ASCHAFFENBURG

Dr. Alexander Henze und Kolleginnen
Hauptpraxis Aschaffenburg: Goldbacher Straße 33 • 63739 Aschaffenburg
Praxisfiliale Kahl am Main: Friedenstraße 20 • 63796 Kahl am Main

Telefon: 06021/44477 30
E-Mail: info@fagz.de
Internet: www.fagz.de